

## NIEDERSCHRIFT

### über die 30. Beratung des Bauausschusses am 01.10.2018

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner, der Gäste sowie der Mitglieder der Fachbereiche Finanzen/Beteiligungen und Bau- en/Wohnen durch den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Schubert.

Die Einladung und die Unterlagen zur Bauausschusssitzung wurden fristgerecht an die Mitglieder versandt.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind **6** GV-Mitglieder anwesend. Frau Scheib, Herr Priebe, Herr Prof. Sommer, Herr Fischer haben sich entschuldigt.

#### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 01.10.2018**

Herr Schubert

Der unter TOP 7.2.3 Verbesserung Verkehrssituation Sommerfeldsiedlung aufgeführte Antrag DS-Nr. 115/18 wird durch einen neuen Antrag DS-Nr. 115/18/1 ersetzt und zum entsprechenden TOP verteilt.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen und Änderungen. Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden Herrn Schubert festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung 20.08.2018**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 20.08.2018 vor. Somit wird sie durch den Vorsitzenden Herrn Schubert festgestellt.

#### **TOP 4 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge**

Herr Ernsting

**Anfrage aus GV-Sitzung vom 20.09.2018 zur Verkehrssituation rund um Kleinmachnow – Frau Scheib**

Die Verwaltung hat eine schriftliche Stellungnahme erarbeitet, die an die Ausschussmitglieder verteilt wird. Die weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten diese Stellungnahme über den kommunalen Sitzungsdienst.

**Anfrage zum Sportplatz Fontanestraße (LoF-Nr. 064/18) - Herr Sahlmann**

Herr Ernsting erläutert anhand einer Photopräsentation. Zurzeit ist keine Maßnahme zum Ausbau des Weges geplant.

Herr Sahlmann

Wäre es nicht möglich, diesen Weg, auch zur Entlastung des Radfahrstreifens in der Fontanestraße, mit wenig Aufwand zu verbessern?

Herr Ernsting

Ich nehme diesen Vorschlag mit, wir werden sehen, ob eine Umsetzung u. a. auch haushaltstechnisch möglich ist.

Frau Dr. Scholz

**Anfrage zur Dachbegrünung auf Gebäuden im Europarc Dreilinden (LoF-Nr. 065) - Frau Storch**

Der Bebauungsplan KLM-BP-006-a „Europarc Dreilinden“ regelt mit Textlicher Festsetzung Nr. 11.2 hinsichtlich Dachbegrünung, dass Flachdächer und flachgeneigte Dächer bis 15° Dachneigung zu 40 % zu begrünen sind. Die Einhaltung dieser Festsetzung wird im Baugenehmigungsverfahren geprüft.

Frau Dr. Scholz erläutert anhand eines aktuellen Luftbildes und an einer Tabelle den momentanen und aus Sicht der Verwaltung guten Umsetzungsstand. Lediglich bei etwas älteren Gebäude wurden wenige Gründächer realisiert, hier ist eine Nachprüfung erforderlich.

Herr Ernsting

**Anfrage zur Sanierung der „Villa Lustig“ (Hort Ein Stein), Steinweg 2-4 (LoF-Nr. 063/18) – Frau Scheib**

Die Beschlussvorlagen zu Objekten des KITA-Verbundes werden bisher nur dem Werksausschuss KITA und dem Finanzausschuss vorgelegt. Wie der Bürgermeister schon im Hauptausschuss andeutete, ist aus Sicht der Verwaltung eine Entscheidung im Ältestenrat sinnvoll, welche Gremien jeweils einbezogen werden sollen. Dabei ist zu bedenken, dass die Tagesordnungen der Fachausschüsse nicht überfrachtet werden.

Frau Sahlmann

**Sachkundiger Einwohner**

Weist darauf hin, dass Herr Andreas Schramm von der Gemeindevertretung am 20.09.2018 neu als Sachkundiger Einwohner im Bauausschuss gewählt wurde und heute erstmals teilnimmt.

Herr Schubert

Herr Schubert begrüßt Herrn Schramm und freut sich auf seine Mitarbeit. Herr Schramm hat schon einmal, nämlich von 2014 bis 2016, als sachkundiger Einwohner mitgewirkt.

Herr Schramm

Stellt sich kurz vor.

**TOP 5 Bericht des Vorsitzenden**

Es gibt keine Informationen des Vorsitzenden.

**TOP 6 Haushalt**

**TOP 6.1 Haushalt 2019, hier: Information zur Haushaltsplanung Budget 50 BAU 010/18**

Herr Ernsting

Erläutert an Hand einer Präsentation, welche Ansätze der Fachbereich Bau-  
en/Wohnen im Budget 50 für den Haushalt Jahr 2019 angemeldet hat.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Schubert, Herr Liebrez, Herr Kreemke, Frau Sahlmann

Diskussionspunkte waren:

- Uferweg Teltowkanalau, 15 TEU ist deutlich zu wenig,
- Konzessionsverträge bei der Gas- und der Elektrizitätsversorgung, Hintergründe,
- Brunnen auf dem Rathausmarkt, Kosten für Energie, Reinigung und technischen Aufwand,
- Stolper Berg, besondere Herausforderung, ihn einerseits begehbar und andererseits begrünt und ansehnlich zu halten,
- Parkplatzfläche westlich Adam-Kuckhoff-Platz, Vorschlag, hier mit einer Parkraumbewirtschaftung und mit einer geringen Gebühr zu beginnen.

**TOP 6.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow DS-Nr. 107/18 für das Jahr 2019**

Frau Braune

Erläutert die Grundlagen für die Haushaltsplanung an Hand einer Präsentation (diese Präsentation erhalten alle Ausschussmitglieder mit dieser Niederschrift).

- Eckwertebeschluss zum Haushalt 2019 der Gemeinde Kleinmachnow (DS-Nr. 058/18)
- Orientierungsdaten des Landes Brandenburg vom 01.08.2018
- Grundsatz- und Errichtungsbeschlüsse für Investitionsmaßnahmen
- Aktuelle Preissteigerungen (insbesondere im Dienstleistungsgewerbe)
- Überarbeitete Mittelveranschlagung der Fachbereiche

Frau Sahlmann

Wenn man Änderungen an dieser Übersicht möchte, kann man konkrete Anträge stellen? Wird darüber in den Ausschüssen diskutiert, fließt das in das laufende Verfahren mit ein? Wie wird damit dann verfahren?

Frau Braune

Es ist durchaus möglich Beschlüsse, Änderungsanträge im Hauptausschuss und zur Entscheidung in die Gemeindevertretung einzubringen. Wenn sie dann beschlossen

werden, können diese Änderungen noch in den Haushalt aufgenommen werden.

**Frau Dr. Bastians-Osthaus nimmt ab 18.55 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 7 GV-Mitglieder anwesend.**

Abstimmungsergebnis:

**5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen einstimmig empfohlen**

<b>TOP 7</b>	<b>Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün</b>
--------------	--

<b>TOP 7.1</b>	<b>Allgemeine mündliche Informationen</b>
----------------	---

Es gibt keine aktuellen Informationen.

<b>TOP 7.2</b>	<b>Schriftliche Informationen</b>
----------------	-----------------------------------

<b>TOP 7.2.1</b>	<b>Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, Leitziele für die gemeindeweite Verkehrsplanung</b>	<b>DS-Nr. 088/18</b>
------------------	---	----------------------

Herr Ernsting

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.09.2018 wurde nach intensiver Diskussion festgestellt, dass es bei dieser Drucksache noch Gesprächsbedarf zu einzelnen Punkten gibt. Deshalb wurde sie auf Wunsch der Ausschussvorsitzenden des Bau- und des federführenden UVO-Ausschusses auf die Tagesordnung gesetzt.

Seitens der Verwaltung möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass wir effektiv am Integrierten Verkehrskonzept nur arbeiten können und Vorschläge zu Handlungsschwerpunkten und Empfehlungen zu Veränderungen vorlegen können, wenn feststeht, was aus Sicht der Gemeindevertretung dieser Arbeit als Leitziel zugrunde gelegt werden soll.

Wir wünschen uns deshalb, dass wir in rasch zu Leitzielen kommen, an denen wir unsere weitere Verkehrsplanung ausrichten.

Frau Sahlmann

Weist als Vorsitzende des UVO-Ausschusses darauf hin, dass diese Drucksache im ersten Sitzungsdurchlauf vor allem im UVO-Ausschuss diskutiert und auch abgestimmt wurde. Das sollte man auch jetzt so handhaben.

Herr Schubert

Wir müssen über verkehrlichen Dinge auch im Bauausschuss reden, da die Verkehrsentwicklung bei der Beurteilung z. B. von Bebauungsplänen eine wichtige Thematik ist. Aber eine ausführliche Diskussion sollte im UVO-Ausschuss geführt werden. Wir sollten diese beiden Drucksachen Nr. 88/18 und Nr. 116/18 deshalb hier im Bauausschuss nur zur Kenntnis nehmen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Kreemke, Herr Ernsting, Frau Sahlmann, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Dr.

Scheube, Herr Wilczek, Herr Sahlmann, Herr Schubert, Herr Krüger, Herr Liebreuz

**Der Bauausschuss nimmt die Drucksache 088/18 zur Kenntnis – es erfolgt keine Abstimmung**

<b>TOP 7.2.2</b>	<b>Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, hier: Abwägung der zur Bestandsdarstellung eingegangenen Stellungnahmen</b>	<b>DS-Nr. 116/18</b>
------------------	---	----------------------

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Dr. Scheube, Herr Krüger, Frau Sahlmann, Herr Ernsting

Herr Liebreuz

Wenn wir Unterlagen wie diese elektronisch übersandt bekommen, dann bitte in einer Form, in der gängige Suchfunktionen arbeiten und Schlagworte auffindbar sind. Ein nachträglich eingescanntes Dokument wie diese Abwägungstabelle ist wenig nutzerfreundlich.

**Herr Schubert stellt den GO-Antrag, die Drucksache 116/18 im Bauausschuss nur als Info zu behandeln und keine weitere Diskussion und Abstimmung durchzuführen.**

Abstimmungsergebnis zum GO-Antrag von Herrn Schubert:

**3 Zustimmungen / 4 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – der GO-Antrag wird abgelehnt**

Abstimmungsergebnis zur Drucksache:

**1 Zustimmungen / 4 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mehrheitlich nicht empfohlen**

<b>TOP 7.2.3</b>	<b>Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, hier: Planungsvorgaben zur Entwurfsplanung für das Gesamtquartier (Grundsatzbeschluss)</b>	<b>DS-Nr. 086/18</b>
------------------	---	----------------------

Herr Ernsting

Diese Drucksache wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.09.2018 in die Fachausschüsse zurückverwiesen.

Herr Ernsting erläutert einleitend den aktuellen Stand der Beschlussempfehlung der Verwaltung und die bisher vorliegenden Änderungsanträge der Fraktionen.

Herr Schubert

Die Anträge DS-Nr. 115/18 der Fraktionen Die Linke./Piraten und CDU/FDP und DS-Nr. 120/18 der Fraktion SPD/PRO (zur DS-Nr. 086/18) wurden noch einmal überarbeitet. Sie sind mit dem Antrag DS-Nr. 115/18/1 der Fraktionen Die Linke./Piraten, CDU/FDP und SPD/PRO, der Ihnen heute als Tischvorlage verteilt wurde, neu formuliert worden.

Herr Schubert erläutert den Antrag.

**Frau Dr. Bastians-Osthaus stellte den GO-Antrag, Herrn Templin als Vertreter der Fraktion BiK an der Sitzung teilnehmen zu lassen, da Frau Storch nicht anwesend ist.**

Dem Antrag wird zugestimmt, es sind ab 19.53 Uhr **8** GV-Mitglieder anwesend.

**Herr Sahlmann zu Protokoll**

Vor jetzt schon vier Jahren hat die Lokale Agenda-Gruppe u.a. in einem Gespräch mit dem Bürgermeister das Problem Verkehrslösung in der Sommerfeldsiedlung erneut angestoßen. Vor knapp zwei Jahren ist es dann losgegangen, es folgten bis heute vier Bürgerveranstaltungen, in den Kammerspielen und im Bürgersaal. Es gab eine Beschlussvorlage der Verwaltung, die im letzten Sitzungsdurchlauf diskutiert wurde. Sie belegt die Entwicklung und auch die Einbeziehung der Bürgerinitiative Sommerfeldsiedlung.

Jetzt wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung diese Beschlussvorlage wieder in die Ausschüsse verwiesen, also noch einmal die Zeit bis zur Entscheidung verlängert. Mir als sachkundigem Einwohner lagen bis jetzt vier, mit dem heutigen Datum liegen mir sogar fünf Änderungsanträge vor. Was mich sehr zur Verwirrung gebracht hat. Ich habe aber sehr gut verstanden, was sie beinhalten.

Mir geht hier um Folgendes: Insgesamt vier Jahre seit der Idee der Lokalen Agenda, fast zwei Jahre Diskussion und nun kommen Änderungsanträge. Ich frage mich: Wann soll dann die erste Bauphase erfolgen? Wir haben einen Zustand in den Straßen der Sommerfeldsiedlung, das hat der Bürgermeister auch in einer Bürgerveranstaltung sehr schön gesagt, der kaum noch hinnehmbar ist.

Wenn ich jetzt höre „Musterstraße drei Jahre, dann noch ein Jahr dazu“, dann folgt die richtige Bauphase wahrscheinlich erst ab dem 7. Jahr. Das sind dann im Prinzip zehn Jahre, seitdem wir diese Maßnahme angestoßen haben. Was soll bis dahin mit den Straßen erfolgen, die eben hier in einem katastrophalen Zustand sind? Insbesondere für die Radfahrer, für die Fußgänger und auch für die Behinderten? Ich appelliere, dass das Verfahren endlich beschleunigt und nicht weiter verzögert wird. Verzögert auch durch die Bürgerinitiative, die wenig Interesse daran hat, dass es schnell voran geht.

Die Maßnahme kostet natürlich Geld, aber wenn es noch länger dauert, kostet sie die Anlieger und uns alle noch mehr Geld.

**An der Diskussion beteiligen sich:**

Herr Liebreuz, Herr Schubert, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Templin, Herr Kreemke, Herr Wilczek, Herr Dr. Scheube

**Frau Sahlmann zu Protokoll**

Es ist bekannt, dass das Parken in der Sommerfeldsiedlung ein Problem ist. Das sieht die Bürgerinitiative vielleicht nicht so, aber es gibt auch noch andere Bürger, außerhalb der Bürgerinitiative, also 60 % derer die dort wohnen. Das dürfen wir nicht ganz unter den Tisch kehren. Ich habe Anfragen gehabt von Leuten, die gefragt haben, was mit den parkenden Autos auf den Gehwegen wird. Das sollte doch auch einmal in Angriff genommen werden.

Ich bin der Meinung, dass es gleichzeitig in Angriff genommen wird. Auch wenn wir Parkplätze auf den jetzigen Gehwegen schaffen, muss man zusehen, dass die Leute die Erkenntnis gewinnen, ihre Autos auch auf die eigenen Grundstücke zu stellen. Das beste Beispiel war die Straße Meisenbusch. Dort fand ein Straßenfest statt und alle Autos waren auf den Grundstücken abgestellt. Da soll mir keiner sagen, dass das nicht funktioniert. Es gab sogar Grundstücke, auf denen standen fünf Autos hintereinander. Ich finde, man sollte auf die Gestaltungssatzung für die Sommerfeldsiedlung hinweisen. Da steht drin, dass die Fahrzeuge grundsätzlich auf den Grundstücken abzustellen sind. Das sollte man nicht ganz und gar ignorieren. Auch das Ordnungsamt muss tätig werden und es muss die Leute zumindest mahnen.

Ich würde der Ursprungsvorlage des Bürgermeisters mit den Maßgaben vom Hauptausschuss meine Zustimmung geben.

**Frau Sahlmann beantragt Ende der Rednerliste.**

Herr Krüger verlässt um 20.00 Uhr die Sitzung, Es sind **7** GV-Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis zur DS mit den Maßgaben vom Hauptausschuss:

**3 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 1 Enthaltung – nicht empfohlen**

<b>TOP 7.2.3.1</b>	<b>Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung:</b>
------------------------	--

<b>TOP 7.2.3.2</b>	<b>Änderungsantrag der Fraktion BIK zur DS-Nr. 115/18 (Änderungsantrag der Fraktionen Die LINKE./PIRATEN und CDU/FDP zur DS-Nr. 086/18 - Grundsatzbeschluss Sommerfeldsiedlung)</b>	<b>DS-Nr. 122/18</b>
------------------------	---	----------------------

Die Diskussion erfolgte unter TOP 7.2.3.

Abstimmungsergebnis:

**1 Zustimmung / 5 Ablehnungen / 1 Enthaltung – mehrheitlich nicht empfohlen**

<b>TOP 7.2.3.3</b>	<b>Änderungsantrag der Fraktionen Die LINKE./PIRATEN, CDU/FDP und SPD/PRO zur DS-Nr. 086/18</b>	<b>DS-Nr. 115/18/1</b>
------------------------	---	------------------------

Die Diskussion erfolgte unter TOP 7.2.3.

Herr Schubert zu Protokoll

Folgende Änderungen sind vorzunehmen:

1. Unter Pkt. 8 heißt es jetzt  
Zur besseren Abschätzung von Entstehungskosten, laufenden Unterhaltskosten, zeitlicher Abnutzung des Belages, Benutzerqualität sowie ökonomischer und ästhetischer Akzeptanz sollen die Baumaßnahmen in zwei getrennten Etappen, verteilt auf einen Zeitraum von „**8 Jahren**“ durchgeführt werden.
2. Unter Pkt. 9 heißt es jetzt  
Zuerst soll als Musterstraße die Straße „Meisenbusch“ ausgebaut werden, wegen der Diskussion, dass es noch weitere geben soll.

**Pause von 20.43 Uhr – 20.50 Uhr**

Abstimmungsergebnis mit 2 Änderungen:

**3 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 1 Enthaltungen - abgelehnt**

<b>TOP 8</b>	<b>Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Aufgabengebietes Hochbau/Gemeindliche Bauvorhaben</b>
--------------	--

<b>TOP 8.1</b>	<b>Allgemeine mündliche Informationen</b>
----------------	---

Es gibt keine mündlichen Informationen.

**TOP 8.2      Schriftliche Informationen**

**TOP 8.2.1      Photovoltaikanlage (Antrag DS-Nr. 059/18 v. 28.06.2018), hier: In-  
formation über das Prüfergebnis**

**INFO 016/18**

Herr Ernsting

erläutert die Informationsvorlage zum Antrag DS-Nr. 059/18. Bei den in Vorbereitung befindlichen Bauvorhaben

1. Funktionsgebäude auf dem Sportplatz
  2. Neubau Hortgebäude
- sollen nach Möglichkeit entsprechende Anlagen vorgesehen werden.

Alle weiteren Informationen können der Unterlage entnommen werden.

**TOP 9      Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des  
Fachdienstes Stadtplanung/Bauordnung**

**TOP 9.1      Allgemeine mündliche Informationen**

Frau Dr. Scholz

Heute, 01.10.2018, haben die öffentlichen Auslegungen von den folgenden zwei Bebauungsplan-Entwürfen begonnen:

1. 1. Änderung des B-Planes KLM-BP-006-c-2 „östliches Kerngebiet“, für die Flächen gegenüber dem Standort der MWA an der Fahrenheitstraße und
2. KLM-BP-006-c-5 „östlich Pascalstraße“, zur Vorbereitung neuer Wohnbebauung südlich Stahnsdorfer Damm.

Die Unterlagen liegen bis einschließlich **Freitag, 9. November 2018** im Rathaus in der 2. Etage auf der Galerie aus. Alle Unterlagen sind auch auf der Homepage einsehbar. Insbesondere zum B-Plan-Entwurf KLM-BP-006-c-5 sind das zahlreiche Gutachten u.a. zum Verkehr, schalltechnische und faunistische Untersuchungen und Baugrundgutachten.

**TOP 9.2      Schriftliche Informationen**

**TOP 9.2.1      Übersicht Verbindliche Bauleitplanung, Stand 01.10.2018**

**INFO 015/18**

Herr Ernsting

Erläutert einleitend.



Wir informieren Sie hier nicht nur über den Stand der verbindlichen, sondern auch über den der vorbereitenden Bauleitplanung. Beispielsweise - auf Seite 33 – über das schon 2006 eingeleitete Verfahren zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder. Dieses Verfahren wurde vor vielen Jahren eingeleitet, ruht aber zurzeit. Es wird möglicherweise in Kürze wieder aufzugreifen sein, wenn es zum heute vorliegenden Antrag zu den Flächen östlich Wolfswerder eine Entscheidung in der Gemeindevertretung gibt.

Zur gleichen Fläche ist in der Liste zur verbindlichen Bebauungspläne auch schon ein Titel reserviert (B-Plan KLM-BP-026), für eine künftige Bebauung Am Rund.

#### Frau Sahlmann zu Protokoll

Ich wünsche mir auch für die Flächen der Sommerfeldsiedlung einen Bebauungsplan, aus folgendem Grund:

Wir haben fast flächendeckend in Kleinmachnow Bebauungspläne, sehr vorbildlich. Aber in der Sommerfeldsiedlung gilt nur die Gestaltungssatzung, ein Bebauungsplan fehlt. Das hat zur Folge, dass die Leute offensichtlich machen was sie wollen. Eine Gestaltungssatzung hat nicht die rechtlichen Möglichkeiten wie ein Bebauungsplan. Es werden

1. Anbauten an die Wohnhäuser gemacht, die nicht passen und
2. grenzenlos Flächen auf den Grundstücken versiegelt.

Das muss geregelt werden. Herr Ernsting weiß, dass ich das öfter angemahnt habe und er hat mir immer gesagt, die Möglichkeit bei der Flächenversiegelung einzugreifen gibt es nur über einen Bebauungsplan. Das wünsche ich mir.

### **TOP 9.3 Diskussion und Beschlussempfehlungen zu laufenden Verfahren**

#### **TOP 9.3.1 Lärmaktionsplan für die Gemeinde Kleinmachnow, Stufe 3, hier: Abwägung und Billigung (Vortrag durch Fachplaner im UVO-Ausschuss)**

**DS-Nr. 118/18**

#### Frau Dr. Scholz

Der Vortrag durch den beauftragten Fachplaner wird am Mittwoch, 10.10.2018 im UVO-Ausschuss erfolgen, wo die Beschlussvorlage ebenfalls zur Diskussion und zur Abstimmung steht.

Frau Dr. Scholz informiert zum Stand des Verfahrens und erläutert zur Beschlussvorlage.

#### Herr Wilczek zu Protokoll

Die Verwaltung macht sich hier die Mühe und druckt 50 Seiten Papier aus. Aber leider ist das Schriftbild so klein, dass das leider keiner lesen kann.

#### An der Diskussion beteiligt sich:

Herr Dr. Braun

Die Unterlage wird zur Kenntnis genommen, eine vertiefende Vorberatung einschließlich Abstimmung soll im UVO-Ausschuss erfolgen.

**Es erfolgt keine Abstimmung. Der Bauausschuss nimmt die Beschlussempfehlung zur Kenntnis.**

<b>TOP 10</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung</b>
---------------	---

Herr Schramm

**Anfrage zu einem unbebauten Grundstück an der Karl-Marx-Straße**

Wer ist der Eigentümer dieses Grundstücks östlich der Karl-Marx-Straße, ein Stück nördlich der Neuen Kammerspiele, in Richtung Zehlendorf? Sofern das Grundstück im Eigentum der Gemeinde ist: Gibt es eine Planung für seine Nutzung?

Herr Ernsting

Aus dem Stand und zumal in öffentlicher Sitzung können wir keine Aussagen zum Eigentum machen. Wenn Sie das Grundstück östlich Karl-Marx-Straße kurz vor der Einmündung Birkenschlag meinen, dann handelt es sich um einen privaten Eigentümer. Eine Bebauung ist entsprechend der Festsetzungen des dort geltenden Bebauungsplanes möglich.

Frau Dr. Bastians-Osthaus

**Stellungnahme zum Antrag DS-Nr. 114/18**

In der Beantwortung unserer Anfrage DS-Nr. 114/18 „Verkehrssituation rund um Kleinmachnow“, die uns vorliegt, äußert sich die Verwaltung in Bezug auf die Rammrathbrücke, und das war ja der zentrale Punkt unserer Anfrage, auch zur Sperrung der Oderstraße. Dazu ist mir aber nichts bekannt.

Herr Ernsting

Gemeint ist der Abschnitt der Straße Am Weinberg in Richtung Teltow Oderstraße. Vor der Sommerpause hatte es eine Beratung in Teltow mit den Bürgermeistern der Region, der unteren Straßenverkehrsbehörde, dem Landesbetrieb Straßenwesen und insbesondere mit der Fa. Regiobus gegeben, zu den zahlreichen Straßenbaumaßnahmen und -sperrungen der nächsten Zeit.

Dabei wurde deutlich, dass vor allem die Buslinie 620 (S Teltow Stadt – Kleinmachnow Rathausmarkt – Europarc -- S Wannsee) während der Sperrung der Rammrathbrücke eine deutlich längere Linienführung haben wird. Diesen für die Region insgesamt sehr wichtigen Bus weiträumig umzuleiten ist problematisch, weil das die Fahrzeiten unzumutbar verlängern und der Bus unattraktiv werden würde.

Wenn regiobus die Linie 620 auf vernünftige Weise in Richtung Rathausmarkt und dann weiter zum Bahnhof Wannsee lenken soll, liegt es nahe, dazu die Oderstraße befristet zu öffnen. Eine Führung über den Schwarzen Weg, direkt an den Hoffbauer-Schulen und den Schulzugängen vorbei, erscheint weniger günstig. Wir überlegen zurzeit, wie sich bis zur Wiedereröffnung der Brücke durch entsprechende flankierende Maßnahmen Schleichverkehr, andere Fahrzeuge als nur Busse und Rettungsfahrzeuge bzw. Feuerwehr, auf dem Straßenabschnitt vermeiden lassen. Auch zum möglichst optimalen Schutz der dortigen Anwohnerschaft. Wichtig ist an der Sache, dass die Kosten für die temporäre Straßenöffnung vom Bund getragen werden sollen.

Über die weiteren Schritte und Entscheidungen werden wir Sie in der nächsten oder übernächsten Ausschusssitzung informieren können.

Herr Wilczek

**Anfrage zum Parkplatz Rammrathbrücke**

Es wurde bei der Eröffnung des Parkplatzes angeregt, neben der Treppe eine Rinne für die Fahrräder zu bauen. Leider ist bis jetzt immer noch nichts passiert. Der ganze Boden wird dort abgetragen. Wann wird etwas umgesetzt?

Warum wurde veranlasst, an den Parkplatzzufahrten die Durchfahrtshöhe auf 2,30 m zu begrenzen. Ist das ein Vorgriff auf die Schrankenlösung oder was steckt dahinter?

Herr Ernsting

Die Problematik der fehlende „Rinne“ ist uns bekannt. Der FD Tiefbau/Gemeindegrün/Stadtwirtschaft bereitet bereits eine Lösung vor.

Die Durchfahrtshöhenbegrenzung resultiert daher, dass trotz Einfahrverbot Schwerlastfahrzeuge auf dem Parkplatz gekehrt und dabei Borde zerfahren und den Parkplatzneubau beschädigt haben. Dem wollten wir schnellstmöglich Einhalt gebieten. Lkw aus Richtung Teltow, die sich verfahren haben, werden jetzt anderswo wenden müssen, aber nicht über Gerhart-Eisler-Straße und Freibad-Hauptparkplatz.

**TOP 11      Anträge****TOP 11.1      Ausweisung des Buschgrabengebietes als Grünfläche im Flächen-      DS-Nr. 017/18  
nutzungsplan (FNP)**Frau Sahlmann

Der Antrag ist bekannt, er hat bereits mehrere Runden durch die Gremien gemacht. In den Fachausschüssen Bau und UVO wurde er einstimmig zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung empfohlen, dort aber aus bestimmten Gründen zur nochmaligen Behandlung in die Fachausschüsse verwiesen.

Es gab einen weiteren Antrag der CDU/FDP-Fraktion, der aber die Flächen Am Rund/Wolfswerder betrachtet. Unser Antrag betrachtet die Flächen, die östlich davon liegen, die so genannte Gérard'sche Fläche. Wir wissen, dass es für diese Fläche Planungen gab. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan bisher weiß dargestellt. Auch die Verwaltung hat ein Interesse zu wissen, wie man in Zukunft mit dieser großen Fläche umgeht.

Es ist auch Landschaftsschutzgebiet immer gewesen und eine intakte Natur. Wir bitten darum, unserem Antrag zuzustimmen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Templin, Herr Liebrecht, Herr Schubert

Frau Dr. Bastians-Osthaus zu Protokoll

Ich freue mich, dass die Grünen diesen Antrag jetzt eingebracht haben. Ich bedauere ausdrücklich, dass er nicht schon zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung eingebracht wurde. Dann hätten nämlich die böartigen Unterstellungen, es ginge mit dem CDU/FDP-Antrag darum, das komplette Gebiet zu bebauen, alles zu versiegeln und überhaupt sämtliche Bäume zu fällen, ad absurdum geführt werden können.

Es ist deshalb schön, dass die Richtigstellung jetzt im nach hinein erfolgen kann und kann insofern schon meine Zustimmung zum Antrag der Grünen ankündigen.

Abstimmungsergebnis:

**7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen**

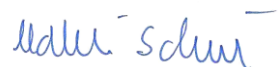
**TOP 12      Sonstiges**

Es gibt keine weiteren Informationen.

**Ende der öffentlichen Sitzung um 21.24 Uhr**

**Beginn der nichtöffentlichen Sitzung um 21.25 Uhr**

Kleinmachnow, den 18.10.2018



Matthias Schubert  
Vorsitzender des Bauausschusses

Anlagen